

Ausschreibung des

Annika Liese-Preises 2018/2019

im deutschsprachigen Raum, den Niederlanden sowie Israel

Die Annika Liese-Stiftung verleiht in einem zweijährigen Turnus den mit 10.000 € dotierten Annika Liese-Preis. Der Preis ist in der Regel unteilbar. Das Preisgeld soll zweckgebunden für die Forschung verwendet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Eheleute Bärbel und Wolfgang Liese erinnern als Stifter der Annika Liese-Stiftung mit dem Preis an ihre Tochter, die am 26.12.1996 im Alter von nur 19 Jahren durch Suizid aus dem Leben schied.

Gewürdigt werden mit dem Preis herausragende neurowissenschaftliche Forschungsarbeiten auf den Gebieten Depression, Angststörung und/oder Suizidalität. Zugleich soll damit ein Beitrag zum besseren Verständnis der naturwissenschaftlichen Zusammenhänge, auf denen die genannten psychischen Erkrankungen beruhen, gefördert werden.

Im Mittelpunkt der in einer namhaften internationalen Fachzeitschrift veröffentlichten Arbeit, die nicht älter als zwei Jahre sein sollte, muss der Nachweis biochemischer, zellphysiologischer und/oder molekularbiologischer Prozesse, Ursachen oder Wechselwirkung in Bezug auf die o. g. psychischen Erkrankungen sein sowie daraus ableitbar eine zu erwartende Verbesserung von Diagnose, Prognose und/oder Therapie derselben.

Ein Kuratorium bestimmt die Preisträgerin / den Preisträger. Falls die / der vom Kuratorium bestimmte PreisträgerIn in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis steht, benötigt sie / er die Genehmigung ihrer / seiner Dienststelle zur Annahme des Preises. Die Verleihung des Preises findet im Rahmen des Herbstsymposiums der Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie der MHH im November 2019 statt.

Bewerbungen bzw. Vorschläge für die Vergabe des Forschungspreises sind bis zum **31. Dezember 2018** (Ausschlussfrist) elektronisch unter www.mh-hannover.de/ausschreibungen.html einzureichen. Benötigt dazu werden ein Bewerbungsschreiben, ein Votum informativum sowie ein tabellarischer Lebenslauf (bitte mit aktueller Telefonnummer und Bild) und eine Auflistung bisheriger Veröffentlichungen der Kandidatin/des Kandidaten.

Es werden nur Vorschläge angenommen, die vollständig und in elektronischer Form über das Webformular eingereicht werden. Weitere Auskünfte können Sie gerne bei **Dr. Eckhard Schenke**, Stabsstelle Fundraising, unter der Tel.-Nr. 0511 532-6549 oder aber per E-Mail: Schenke.Eckhard@mh-hannover.de erhalten.

Hannover, im April 2018

